

Presseinformation

Dresden, 18. Februar 2014

HandyTicket Deutschland ab heute auch im größten deutschen Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB)

Ab sofort können Kunden von HandyTicket Deutschland per Mobiltelefon Fahrscheine für den gesamten Nahverkehrsraum Berlin-Brandenburg kaufen. Deutschlands größter Verkehrsverbund schließt sich damit als 20. Nahverkehrsregion dem bundesweiten Vertriebskanal an.

In den bisher beteiligten Städten und Regionen wurden bereits mehr als 33 Millionen Einwohner in die Lage versetzt, ihre Tickets für Bus und Bahn per Smartphone zu kaufen. Nun kommen 3,4 Millionen Berlinerinnen und Berliner sowie 2,5 Millionen Brandenburgerinnen und Brandenburger hinzu.

Der VBB bietet über 40 Tarifprodukte aus dem Einzelfahrschein- und Tageskartensegment für Fahrten mit dem öffentlichen Nahverkehr in ganz Berlin und dem Land Brandenburg an. Attraktiv ist der Vertriebskanal daher besonders für Gelegenheitskunden, Dienstreisende, Ausflügler und Touristen.

HandyTicket Deutschland ist der erste regionenübergreifend nutzbare, orts- und zeitunabhängige Vertriebskanal der Bundesrepublik. Erstmals gelang es im Jahr 2007, die Tarife unterschiedlicher Nahverkehrsregionen in einem Vertriebskanal zu integrieren und ein System nach dem Prinzip „*Einmal anmelden und in allen Städten und Regionen fahren*“ zu realisieren. Die Kunden müssen sich nur bei einem der beteiligten Verkehrsunternehmen anmelden und können anschließend automatisch das Angebot aller angeschlossenen Regionen nutzen.

HandyTicket Deutschland gibt es seit längerem in Aachen (AVV), Augsburg (AVG), Bielefeld (moBiel), Chemnitz/Mittelsachsen (VMS), Dresden/Oberelbe (VVO), Erfurt/Mittelthüringen (VMT), Freiburg (RVF), Hamburg (HVV), Hegau-Bodensee (VHB), Münster (MVG), Nürnberg (VGN), Oberlausitz-Niederschlesien (ZVON), Pforzheim (VPE), Rhein-Ruhr (VRR), Rhein-Sieg (VRS), Stuttgart (VVS), Südbaden (fanta5), Ulm/Neu Ulm (DING) und Vogtland (VVV). Und nun auch in Berlin und Brandenburg (VBB)!

Mehr als 285.000 Kunden meldeten sich bisher beim deutschlandweiten Vertriebskanal an. Monatlich kommen zwischen 5.000 und 6.000 Neukunden hinzu, Tendenz steigend. Bislang setzte HandyTicket Deutschland rund 26 Millionen Euro um. Im Dezember 2013 wurden erstmals Tickets im Wert von über einer Million Euro pro Monat verkauft.

Als Technologiepartner sind HanseCom und das Fraunhofer Institut für Verkehrs- und Infrastruktursysteme (IVI) am Vertriebskanal beteiligt. Für den Abrechnungsservice und das Clearing ist das Kreditinstitut LogPay Financial Services zuständig.

Kontakt für Journalisten:

Hendrik Wagner
Obmann und Sprecher des Lenkungskreises
HandyTicket Deutschland
Telefon: 0351 / 852 65-40
Mobil: 0172 / 346 9004
Email: hendrik.wagner@vvo-online.de
Internet: www.handyticket.de

Der Weg zum HandyTicket - Hintergrundinformationen

Unter www.handyticket.de finden die Kunden alle Nahverkehrsregionen, in denen HandyTicket Deutschland angeboten wird. Beim Klick auf die gewünschte Stadt oder Region in der dargestellten Deutschlandkarte, wird man zum entsprechenden Verkehrsverbund bzw. -unternehmen weitergeleitet. Dort erfolgt die Anmeldung mit der persönlichen Handynummer und weiteren erforderlichen Daten, z. B. zum bevorzugten Bezahlverfahren (SEPA-Lastschrift, Kreditkarte, PrePaid). Anschließend wird eine HandyTicket-Geheimzahl (PIN) per SMS zugeschickt. Der Kunde benötigt sie für den Ticketkauf und für den Login im persönlichen Kundenportal. Dort können persönliche Daten geändert oder gekaufte Tickets eingesehen werden. Der Kauf kann bequem per kostenloser App (z. B. für das iPhone und Android Smartphones) oder mittels mobilen Internetbrowser erfolgen.

Kontakt für Journalisten:

Hendrik Wagner
Obmann und Sprecher des Lenkungskreises
HandyTicket Deutschland
Telefon: 0351 / 852 65-40
Mobil: 0172 / 346 9004
Email: hendrik.wagner@vvo-online.de
Internet: www.handyticket.de